№. 29.



Breslauer Kreisblatt.

Zweiundzwanzigster Jahrgang.

Sonnabend den 21. Juli 1855.

Bekanntmachungen.

(Betrifft Ersatz-Aushebung pro 1855.) Die Orts-Gerichte weise ich hierdurch an: die unten genannten Mannschaften am 1. und resp. 2. August c. früh 6 Uhr im Tempelgarten am Ohlauer-Thore, unter gehöriger Begleitung ordnungsmäßig vorzustellen. — Der Scholz oder in dessen Behinderung ein Gerichtsmann muß die Begleitung übernehmen, und während des Geschäfts hier anwesend sein.

Es ist darauf zu sehen, daß jeder Gestellungspflichtige in reiner Leibwäsche und mit gehörig gereinigtem Körper, vorgestellt wird.

Da es vorkommen kann, daß einige der von der Kreis-Ersatz-Kommission als unbrauchbar designirten Mannschaften, von der Departements-Ersatz-Kommission als brauchbar befunden werden, so müssen sie namentlich die aus entfernteren Ortschaften so eingerichtet sein, daß sie hier übernachten können.

Für die zur Garde designirten Mannschaften sind die vorschriftsmäßigen Führungs-Zeugnisse bis zum 28. d. M. hierher einzureichen. Wenn einer von den zum Militairdienst ausgezeichneten Leuten in gerichtlicher Untersuchung gekommen, oder bereits früher eines Vergehens rc. wegen, bestraft worden sein sollte, weshalb namentlich, bezüglich der auswärts Geborenen und Zugezogenen die genaueste Recherche anzustellen ist, so wird der erforderlichen Anzeige vor dem Ersatz-Geschäft entgegen gesehen. — Sollten Mannschaften inzwischen verzogen sein, so sind dieselben schleunigst zu beordern. —

Gerechtfertigte Zurückstellungsgesuche sind, soweit dies nicht bereits geschehen, gleichfalls bis den 28. huj. einzureichen. Mündliche Reklamationen werden nicht berücksichtigt. Wo in dieser Beziehung auf die Arbeitsunfähigkeit, Gebrechlichkeit oder Hinfälligkeit des Vaters, der Mutter, des arbeitsunfähigen Bruders, resp. der Schwester und der 18 Jahr alten aber noch nicht ausgewachsenen und schwachen Brüder Bezug genommen wird, müssen diese Personen den 2. August c. mit vorgestellt werden.

Die Orts-Gerichte mache ich für gehörige Befolgung meiner Anordnungen verantwortlich.

Schließlich bemerke ich noch, daß alle Mannschaften ihre Gestellungsscheine mitbringen müssen, soweit solche nicht bereits hier abgegeben resp. zurückbehalten worden sind.

Breslau den 19. Juli 1855.

Den 1. August zu gestellen.

Gottfried Hönisch aus Althofdürr.
Julius Kleinert aus Althofnaß.
Otto Heß aus Altscheitnig.
Joseph Kluge aus Altscheitnig.
August Ziebel aus Altscheitnig.
Johann Wieczoreck aus Altscheitnig.
Anton König aus Arnoldsmühle.

Ernst Mandretzky aus Arnoldsmühle.
Albert Fendler aus Arnoldsmühle.
Wilhelm Weigelt aus Bahra.
Bruno Halfter aus Bahra.
Christoph Kirchner aus Bettlern.
Wilhelm Stritzke aus Bettlern.
Wilhelm Steinert aus Bischofswalde.
Friedrich Hilgner aus Bischwitz a. B.
Ferdinand Cabon aus Bischwitz a. B.
Ernst Giehl aus Bischwitz a. B.
August Rottau aus Bogenau.
Johann Kache aus Bogschütz.
August Scholz aus Boguslawitz.
Karl Menzel aus Gr. Bresa.
Gottfried Lebich aus Gr. Bresa.
Gottlob Frei aus Gr. Bresa.
Anton Wolf aus Cammelwitz.
Karl Herfurt aus Carlowitz.
Florian Freitag aus Carlowitz.
Ferdinand Marotzke aus Carowahne.
Gottlieb Marotzke aus Carowahne.
Anton Ratzke aus Carowahne.
Gottfried Papier aus Cattern v. S.
August Gorille aus Cattern v. S.
Johann Fleischer aus Cawallen.
Carl Fuchs aus Clarencranst.
Ernst Hahn aus Clarencranst.
Gottlieb Hoffmann aus Clarencranst.
Gottlieb Kammel aus Clarencranst.
Franz Stiller aus Clarencranst.
Eduard Hiller aus Criptau.
Gottlieb Neumann aus Domslau.
Gottlieb Krause aus Domslau.
Gottlieb Kirchner aus Domslau.
Johann Kiesner alias Stiller aus Duckwitz.
Karl Aßmann aus Duckwitz.
Karl Göppert aus Dürrgoy.
August Bersitzky aus Dürrgoy.
Heinrich Schöneich aus Dürrgoy.
Gottfried Vogt aus Dürrjentsch.
Gottfried Schüttler aus Eckersdorf.
Gottfried Kappig aus Gabitz.
David Kretschmer aus Gabitz.
Wilhelm Morach aus Gabitz.
Anton Neugebauer aus Gabitz.
Wilhelm Jakob aus Gabitz.
Gottfried Saft aus Gabitz.
August Gimmler aus Gabitz.
Gottlieb Stephan aus Gabitz.
David Bittner aus Gabitz.
Franz Wenzel aus Gabitz.
Franz Demmich aus Gallowitz.
August Cawalle aus Gallowitz.
Karl Sydow aus Gallowitz.
August Liebich aus Klein Gandau.
Gottlob Brunke aus Gnichwitz.
Wilhelm Frühling aus Gnichwitz.
Karl Oder aus Gnichwitz.
Ernst Klinner aus Gnichwitz.
August Ecke aus Gnichwitz.
Karl Schmettau aus Gnichwitz.
Wilhelm Zukunft aus Gnichwitz.
Ernst Marx aus Gnichwitz.
August Fritsch aus Gnichwitz.
August Kurzbach aus Gnichwitz.
Karl Kramer aus Gnichwitz.
Gottlieb Heinze aus Guckelwitz.
Karl Hirmsch aus Guckelwitz.
Julius Fliegel aus Heidänichen.
Ferdinand Kolletschke aus Hartlieb.
Gottfried Welz aus Hartlieb.
Gottlieb Görlitz aus Herrmannsdorf Comm.
Karl Scholz aus Herrmannsdorf Comm.
Heinrich Viertel aus Herrmannsdorf Str.
Joseph Krug aus Herrnprotsch.
August Weiß aus Herrnprotsch.
Ernst Vogel aus Höfchen Maria.
Gottlieb Kittlaus aus Jackschönau.
August Schmidt aus Jackschönau.
Karl Keil aus Jackschönau.
Gottlieb Kache aus Jackschönau.
Wilhelm Kugler aus Janowitz.
Wilhelm Herrmann aus Irrschnocke.
Anton Kiesewetter aus Irrschnocke.
Joseph Kirsch aus Irrschnocke.
Johann Schölzel aus Irrschnocke.
Karl Jettke aus Kleinburg.
August Obst aus Kleinburg.
Gottfried Kraball aus Klettendorf.
Karl Mende aus Klettendorf.
Gottlieb Böhm aus Pol. Kniegnitz.
Gottlieb Kadelke aus Pol. Kniegnitz.
Gottlieb König aus Koberwitz.
Ernst Kipke aus Koberwitz.
Julius Rettig aus Koberwitz.
Gottlieb Riemer aus Koberwitz.

Wilhelm Zeiske aus Koberwitz.
Karl Gorille aus Kottwitz.
Karl Deutscher aus Kottwitz.
Anton Scholz aus Kottwitz.
Joseph Nowag aus Kottwitz.
Joseph Arlt aus Krieblowitz.
Karl Diedler aus Krieblowitz.
Gottlob Schilling aus Krieblowitz.
August Demnig aus Krichen.
Wilhelm Schöngarth aus Krichen.
August Gärtner aus Krolkwitz.
Gottlieb Reich aus Krolkwitz.
Gottlieb Seidel aus Kundschütz.
Stephan Petsch aus Kundschütz.
August Quitschalle aus Lamsfeld.
Karl Schubert aus Lamsfeld.
Joseph Schwiebode aus Lamsfeld.
Friedrich Dittrich aus Lanisch.
Karl Matzke aus Leerbeutel.
Karl Langner aus Lehmgruben.
Karl Kafrunke aus Lehmgruben.
Wilhelm Strauß aus Lehmgruben.
Gottlieb Berndt aus Lehmgruben.
August Verleih aus Lehmgruben.
Berthold Hochmuth aus Lilienthal.
Ernst Neumann aus Lorankwitz.
Karl Lober aus Lorankwitz.
Gottlieb Dittrich aus Lorankwitz.
Karl Herrmann aus Magnitz.
Gottlieb Dittmann aus Malkwitz.
Joseph Giersich aus Malkwitz.
Gottlieb Nagel aus Malkwitz.
August Simon aus Malkwitz.
Anton Sprotte aus Malkwitz.
Julius Tilgner aus Malkwitz.
Karl Welsch aus Malkwitz.
Karl Zäpner aus Malkwitz.
Joseph Langfeld aus Malsen.
Gottlieb Acker aus Malsen.
Gottfried Klinner aus Malsen.
Wilhelm Arlt aus Malsen.
Karl Glemmitz aus Margareth.
Karl Demnig aus Margareth.
Gottlieb Sperling aus Kl. Masselwitz.
David Schäbs aus Kl. Masselwitz.
Joseph Grünig aus Meleschwitz.
Joseph Assmann aus Meleschwitz.
Franz Schirdewahn aus Meleschwitz.
Joseph Demmig aus Mellowitz.
Wilhelm Jendrek aus Mellowitz.
Karl Marx aus Mellowitz.
Gottfried Weise aus Merzdorf.
Ernst Sander aus Gr. Mochbern.
Karl Schädel aus Gr. Mochbern.
Karl Kassner aus Gr. Mochbern.
August Elgner aus Kl. Mochbern.
Ernst Baum aus Kl. Mochbern.
Richard Dittrich aus Morgenau.
Karl Kupke aus Münchwitz.
August Rother aus Münchwitz.
Gottlob Sperling aus Münchwitz.
Johann Scheunert aus Gr. Nädlitz
Karl Glemnitz aus Klein Nädlitz.
Eduard Knie aus Klein Nädlitz.
Karl Bock aus Neudorf Com.
Gottlieb Vogel aus Neudorf Com.
Gottlieb Dittrich aus Neudorf Com.
Wilhelm Gnörich aus Neudorf Com.
Gottfried Hunger aus Neudorf Com.
Gottfried Lorenz aus Neudorf Com.
Reinhold Soy aus Neudorf Com.
Rudolph Theuer aus Neudorf Com.
Franz Haberland aus Neudorf Com.
Gottfried Zahn aus Pol. Neudorf.
Wilhelm Steigemann aus Neuen.
Gottfried Waltus aus Oberhof.
Ernst Wohlfarth aus Oderwitz.
Gottfried Eisner aus Gr. Oldern.
Gottlieb Reim aus Kl. Oldern.
Karl Michalke aus Oltaschin.
Karl Hiller aus Oltaschin.
Wilhelm Reche aus Oltaschin.
Karl Sommer aus Oltaschin.
Karl Urbansky aus Oltaschin.
Eduard Wolf aus Opperau.
Wilhelm Schunke aus Opperau.
Emil Pietsch aus Opperau.
Anton Kurzer aus Opperau.
Heinrich Günther aus Opperau.
Joseph Bartsch aus Oswitz.
Gottlieb Bartsch aus Oswitz.
Ernst Kusche aus Oswitz.
Karl Schubert aus Paschwitz.
Ernst Rösler aus Paschwitz.
Anton Maywald aus Paschwitz.
Ernst Grundke aus Peltschütz.

Karl Nitschke aus Peltschütz.
Gottlieb Müller aus Pol. Peterwitz.
Gottlieb Schilling aus Pol. Peterwitz.
Karl Stiller aus Pol. Peterwitz.
Karl Nitschke aus Pirscham.
Friedrich Böse aus Pleischwitz.
Wilhelm Runke aus Pöpelwitz.
Anton Bittner aus Pohlanowitz.
Franz Kunze aus Pohlanowitz.
Wilhelm Niegisch aus Pohlanowitz.
Hugo Dehnel aus Prisselwitz.
Johann Wittig aus Prisselwitz.
Ernst Hilger aus Prisselwitz.
Wilhelm Bittermann aus Protsch.
Ernst Hader aus Protsch.
Gottlieb Schmidt aus Puschkowa.
August Jensch aus Radwanitz.
Ernst Schirm aus Ransern.
Karl Neumann aus Kl. Rasselwitz.
Wilhelm Weinert aus Rosenthal.
Wilhelm Baumgart aus Rosenthal.
Karl Grundke aus Rosenthal.
Wilhelm Illner aus Rosenthal.
August Kühn aus Rosenthal.
Karl Mittmann aus Rosenthal.
Wilhelm Pfumpfel aus Rothsürben.
Joseph Bischof aus Rothsürben.
Adolph Reimann aus Rothsürben.
Karl Schmuck aus Sacherwitz.
Karl Wielsch aus Sacherwitz.
Gottlieb Kessner aus Sacherwitz.
Gottfried Hanke aus Sadewitz.
Gottlieb Heinrich aus Sadewitz.
Gottlieb Schunke aus Sadewitz.
Gottlieb Rother aus Kl. Sägewitz.
Anton Wiesner aus Kl. Sägewitz.
Gottlieb Schumke aus Schauerwitz.
Wilhelm Vogel aus Schiedlagwitz.
August Neumann aus Schiedlagwitz.
Karl Rösner aus Schlanz.
Christian Großer aus Schmiedefeld.
Samuel Hecker aus Schmolz.
August Pauer aus Schmolz.
Wilhelm Wallenburg aus Schmortsch.
Franz Marx aus Schmortsch.
Joseph Friedrich aus Schosnitz.
Joseph Diedler aus Schosnitz.
Franz Tauch aus Schosnitz.
August Mendisch aus Schottwitz.
Franz Wuttke aus Schottwitz.
August Leimner aus Schottwitz.
Karl Langner aus Schweinern.
David Pohl aus Schweinern.
Wilhelm Lache aus Schwoitsch.
Johann Pluder aus Schwoitsch.
Karl Klisch aus Schwoitsch.
Friedrich Eichelmann aus Schwoitsch.
August Weigelt aus Schwoitsch.
August Neumann aus Schwoitsch.
Friedrich Großmann aus Schwoitsch.
Karl Walter aus Seschwitz.
Karl Griebsch aus Sillmenau.
Johann Lillge aus Sillmenau.
Johann Stiesch aus Sillmenau.
Franz Ritter aus Sillmenau.
Franz Lippert aus Sillmenau.
August Minschke aus Gr. Sürding.
Karl Döring aus Kl. Sürding.
Johann Beier aus Stabelwitz.
Karl Fliegner aus Stabelwitz.
Karl Grosser aus Stabelwitz.
Johann Herbst aus Stabelwitz.
Friedrich Staske aus Stabelwitz.
Heinrich Wengler aus Steine.
Gottfried Wiesner aus Strachwitz.
August Knörndel aus Klein Tinz.
Gottlieb Kipper aus Groß Tschansch.
Karl Richter aus Klein Tschansch.
Gottlob Nickisch aus Tschechnitz.
Johann Nickisch aus Tschechnitz.
Georg Glaske aus Tschechnitz.
Herrmann Wieltsch aus Tschirne.
Joseph Schreiber aus Tschirne.
Joseph Kolley aus Tschirne.
Karl Kleinert aus Tschirne.
Gottlieb Staroste aus Unchristen.
Joseph Bischof aus Wangern.
Gottlob Schneider aus Wangern.
Franz Hein aus Wangern.
Wilhelm Köchel aus Wasserjentsch.
Gottlieb Wiedermann aus Weide.
Gottfried Klee aus Wilkowitz.
Wilhelm Kühnel aus Wilkowitz.
Andreas Loch aus Wilkowitz.
Joseph Baumgart aus Wiltschau.
Karl Nestroi aus Wiltschau.

Louis Wüstrich aus Wiltschau.
Wilhelm Berke aus Wiltschau.
Karl Florian aus Wiltschau.
Wilhelm Kosche aus Wiltschau.
August Kraft aus Wiltschau.
Karl Seifert aus Wiltschau.
Karl Stiller aus Wiltschau.
Ernst Herrmann aus Woigwitz.
Joseph Nicke aus Woigwitz.
Karl Scholz aus Woigwitz.
Karl Wohlmann aus Woischwitz.
Johann Zirpel aus Woischwitz.
Karl Gabriel aus Woischwitz.
Wilhelm Hübscher aus Woischwitz.
Joseph Linde aus Woischwitz.
Franz Euler aus Woischwitz.
August Grunert aus Woischwitz.
August Eichner aus Woischwitz.
David Arlt aus Zaumgarten.
Anton Bonnefoi aus Zindel.
Joseph Strehler aus Zweibrodt.
Ernst Münch aus Zweihof.

Den 2. August zu gestellen:

August Reichelt aus Althofnaß.
Joseph Grünig aus Althofnaß.
Herrmann Becker aus Altscheitnig.
Wilhelm Haack aus Altscheitnig, Wohnort Breslau.
David Scholz aus Altscheitnig.
Joseph Nicolaus aus Arnoldsmühle.
Karl Lindner aus Arnoldsmühle.
Gottfried Kipke aus Bettlern.
Karl Seibt aus Bettlern.
Johann Keller aus Groß Bresa.
Wilhelm Wagner aus Buchwitz.
Heinrich Krause aus Carowahne.
Karl Jaroß aus Carowahne.
Gottlieb Stephan aus Carowahne.
Joseph Karkus aus Cattern v. W.
Franz Klebig aus Cattern v. W.
August Kroh aus Cattern v. S.
Wilhelm Heffe aus Cattern v. S.
Joseph Poschpiech aus Cattern v. S.
August Schiffer aus Cawallen.
Ernst Lorenz aus Clarencranst.
Gottlieb Hoffmann aus Clarencranst.
Karl Musick aus Clarencranst.
Ernst Klose aus Domslau.
Anton Drapatz aus Drachenbrunn.
Anton Beck aus Dürrgoy.
David Mittmann aus Dürrgoy.
August John aus Dürrgoy.
Ernst Pfingst aus Dürrjentsch.
Franz Mai aus Gabitz.
Karl Geppert aus Gabitz.
Gottfried Heinze aus Gabitz.
Adam Timmler aus Gabitz (Garde).
Wilhelm Birmis aus Gabitz (Garde).
Friedrich Saft aus Gabitz.
August Seidel aus Gabitz.
Gottlieb Thaler aus Klein Gandau.
Johann Ihme aus Klein Gandau.
Ernst Kleinert aus Gnichwitz.
Ernst Scholz aus Gnichwitz.
Gottlieb Folgner aus Goldschmieden (Garde).
Karl Schreier aus Gräbschen.
Wilhelm Hoffmann aus Gräbschen.
August Weiß aus Gräbschen.
Joseph Scholz aus Grünhübel.
Gottlob Gabriel aus Grünhübel.
August Grunwitz aus Guckelwitz (Garde).
Ernst Lämmel aus Guckelwitz.
Ernst Hübner aus Haberstroh.
Wilhelm Werner aus Heidänichen.
Gottlieb Seidel aus Herdain.
Franz Schubert aus Herdain.
August Häusler aus Herrmannsdorf Com.
Karl Garlt aus Herrmannsdorf Com.
Gottfried Pech aus Herrmannsdorf Com.
August Zimpel aus Herrmannsdorf Com.
Heinr. Mittmann aus Herrmannsdorf Com. (Garde.)
Heinrich Scheider aus Herrmannsdorf Com.
Ernst Aloe aus Herrmannsdorf Str.
Louis Phemel aus Herrnprotsch.
Wilhelm Kraft aus Herrnprotsch.
Gottlob Lindner aus Höfchen Maria.
Karl Langner aus Huben.
Gottlieb Raimann aus Huben.
Wilhelm Bernhardt aus Huben (Garde).
Wilhelm Scholz aus Jackschönau.
Karl Stenzel aus Jackschönau.
Ernst Hansel aus Jackschönau.
August Peter aus Jackschönau.
August Geldner aus Jäschkowitz.
Wilhelm Kugler aus Jäschkowitz.

Franz Stiller aus Jäschkowitz.
Ernst Kugler aus Janowitz.
Anton Bild aus Kleinburg.
Johann Freund aus Poln. Kniegnitz.
Julius Heimlich aus Poln. Kniegnitz.
Ignatz Hentschel aus Koberwitz.
Gottfried Lindner aus Koberwitz.
Wilhelm Winkler aus Koberwitz.
Joseph Fabich aus Kottwitz.
Adolph Kraske aus Kottwitz.
Karl Kühn aus Kottwitz.
Julius Wolf aus Kottwitz.
Karl Wolf aus Kottwitz.
Franz Nowag aus Kottwitz.
Balthasar Nagel aus Kottwitz.
Anton Fabich aus Kottwitz.
Lorenz Senft aus Kottwitz.
Balthasar Morawe aus Kottwitz.
Franz Kluge aus Kottwitz.
Wilhelm Sauermann aus Kottwitz.
Gottfried Rachner aus Kreiselwitz.
August Grabsch aus Krieblowitz.
Karl Arlt aus Krieblowitz.
Moritz Kalt aus Krietern.
Ernst Freund aus Krietern (Garde).
Wilhelm Hennemann aus Krietern.
Wilhelm Zimmerling aus Krolkwitz.
August Kurzer aus Kundschütz.
Gottlieb Böhm aus Lehmgruben.
August Zimmer aus Lehmgruben.
Friedrich Bonsch aus Lehmgruben.
Karl Thomas aus Lehmgruben.
Ernst Brand aus Leipe.
Gottlob Borrmann aus Lohe.
August Kraft aus Lorankwitz (Garde).
Friedrich Demnig aus Margareth.
Franz Kronig aus Margareth.
Anton Knetsch aus Margareth.
Johann Thammler aus Gr. Masselwitz (Garde).
Anton Aßmann aus Meleschwitz.
Johann Schirdewahn aus Meleschwitz.
Franz Appelt aus Mellowitz.
Karl Pohl aus Groß Mochbern.
Joseph Storch aus Klein Mochbern.
Aloys Meier aus Klein Mochbern.
Karl Niesel aus Klein Mochbern.
Gottfried Konetzke aus Münchwitz.
Gottlob Langner aus Münchwitz.
Gottlieb Mirkes aus Münchwitz.
Gottlieb Schölzel aus Münchwitz.
Gustav Schubert aus Groß Nädlitz.
Joseph Paul aus Groß Nädlitz.
Wilhelm Barnofske aus Klein Nädlitz.
Karl Keilich aus Klein Nädlitz.
Gottlieb Hentschel aus Neudorf Com.
Wilhelm Kluge aus Neudorf Com.
Karl Gräser aus Neudorf Com.
Karl Hold aus Neudorf Com.
Julius Wendler aus Neudorf Com.
Gottlob Pujorke aus Poln. Neudorf.
Ernst Schirm aus Poln. Neudorf.
Wilhelm Hippe aus Neuen.
Gottlob Tilgner aus Neuen.
Karl Stahr aus Neukirch.
August Lorke aus Neukirch.
August Klose aus Neukirch.
August Heinke aus Neukirch.
August Neumann aus Niederhof.
Karl Nikolaus aus Niederhof.
Ernst Giehl aus Niederhof.
Gottfried Gruntke aus Oderwitz.
Gottfried Grundke II. aus Oderwitz.
Ernst Deus aus Groß Oldern.
Karl Waroneck aus Oltaschin.
Johann Donai aus Oltaschin.
Franz Wölke aus Oltaschin.
Wilhelm Hurtig aus Oltaschin.
Ernst Höhner aus Opperau.
Gottlieb Uhr aus Oßwitz.
Ehrenfried Kuppert aus Paschwitz.
Karl Nixdorf aus Paschwitz.
Franz Friedrich aus Paschwitz.
Imanuel Pätzold aus Pasterwitz.
Karl Bernau aus Petersdorf.
Gottlieb Rother aus Poln. Peterwitz.
Johann Hiller aus Pilsnitz.
Karl Marx aus Pilsnitz.
Friedrich Rosemann aus Pirscham.
Friedrich Kocziolleck aus Pöpelwitz.
Gottlieb Suppelt aus Pöpelwitz.
David Weiß aus Pöpelwitz.
August Thiel aus Pöpelwitz.
Robert Aendrich aus Pohlanowitz.
Ferdinand Wagner aus Pohlanowitz.
Franz Kampe aus Pollogwitz.
August Bischof aus Probotschine.

Anton Beier aus Protsch.
Wilhelm Lorke aus Radwanitz.
Eduard Neumann aus Radwanitz.
Adalbert Vogt aus Radwanitz.
Karl Baumgart aus Ransern.
Gottlieb Jendrich aus Klein Rasselwitz (Garde).
Berthold Frost aus Romberg.
Johann Brand aus Romberg.
Ferdinand Fabian aus Rosenthal.
August Wuttke aus Rosenthal.
Franz Baier aus Rosenthal.
August Kolle aus Rosenthal.
Karl Milde aus Rosenthal.
Franz Krause aus Sadewitz.
Ernst Schüller aus Groß Sägewitz.
August Oder aus Schauerwitz.
Karl Güttner aus Schlanz (Garde).
Wilhelm Schubert aus Schlanz.
Gottlob Franzke aus Alt Schliesa.
Ernst Anwand aus Schmiedefeld.
Julius Berndt aus Schmolz.
Joseph Bensch aus Schönborn.
Julius Waichenhain aus Schosnitz.
Herrmann Geisler aus Schosnitz.
Gustav Nulle aus Schosnitz.
Karl Lucas aus Schosnitz.
August Kauder aus Schosnitz.
Karl Schädel aus Schweinern.
Karl Zirkel aus Sillmenau.
Karl Sternagel aus Sillmenau.
Joseph Gerlich aus Stabelwitz.
Johann Hecker aus Strachwitz.
Gottfried Siegert aus Strachwitz.
Karl Peschke aus Strachwitz.
Ernst Freiberg aus Strachwitz.
Gottfried Kusche aus Thauer.
Karl Illner aus Klein Tinz.
Johann Schmiaucke aus Klein Tinz.
Oskar Meißner aus Treschen.
Karl Schmidt aus Treschen.
Karl Hille aus Treschen.
David Schmidt aus Treschen.
Gottfried Beer aus Groß Tschansch.
Gustav Kleinert aus Klein Tschansch (Garde).
Gottfried Kusche aus Tschauchelwitz.
Karl Fährmann aus Tschauchelwitz.
Karl Mühlstaff aus Tschechnitz.
Stephan Raacke aus Tschirne.
Christian Hellmann aus Tschirne (Garde).
Franz Kleinort aus Tschirne.
Wilhelm Linke aus Tschönbankwitz.
Anton Wicher aus Unchristen.
Joseph Kleinert aus Wangern.
Karl Minschke aus Wangern.
Franz Strauch aus Wangern.
Joseph Schönfelder aus Wangern.
Gottlieb Schreiber aus Wangern.
August Weiß aus Wangern.
Franz Buchwald aus Wangern.
Friedrich Mende aus Wangern.
Johann Müller aus Wangern.
Wilhelm Staske aus Weigwitz.
Anton Wunderlich aus Weigwitz.
Karl Weigelt aus Weigwitz.
August Menzel aus Wilhelmsthal.
Gottfried Baum aus Wiltschau.
Karl Alter aus Wirrwitz.
Friedrich Bleier aus Wirrwitz.
Karl Mittmann aus Wirrwitz.
Karl Preisler aus Wirrwitz.
Ernst Leopold aus Woigwitz.
Franz Striller aus Woischwitz.
Wilhelm Schmitte aus Woischwitz.
Eduard Berstzke aus Woischwitz.
Joseph Suche aus Wüstendorf.
Wilhelm Schmidt aus Zaumgarten.
Franz Kullig aus Zaumgarten.
Karl Staske aus Zaumgarten.
Karl Brachmann aus Zindel.
Stephan Barth aus Zindel.

(Betreffend den Grund 2c. Steuer-Erlaß, wegen der vorjährigen Ueberschwemmung.) In denjenigen Gemeinden des Kreises, welche in Folge der vorjährigen Ueberschwemmung besonders schwer betroffen worden sind, hat die Königl. Regierung den kleineren Grundbesitzern, die durch das Hochwasser ihre Ernte ganz oder zum größten Theil verloren hatten, einen theilweisen Grund- und resp. Haussteuer-Erlaß nach Maaßgabe ihres Verlustes bewilligt.

Die Orts-Gerichte der gedachten Gemeinden erhalten daher per Couvert, Theils mit dem gegenwärtigen und Theils mit dem nächsten Kreisblatte die zufolge meiner Verfügung vom 19. April d. J. (Kreisblatt pro 1855 S. 76|77) eingereichten, hier ergänzten und höhern Orts festgesetzten Schaden-Nachweisung zur Kenntnißnahme zugefertigt. Aus derselben geht der Betrag des Erlasses und resp. auf wie viel Monate für jeden einzelnen Grundbesitzer hervor, und fordere ich die betreffenden Orts-Gerichte hierdurch auf, nach dieser Nachweisung das dortige Concept zu berichtigen oder sich davon, soweit es nothwendig, Abschrift zu nehmen, den darin genannten Empfängern die Höhe des Steuer-Erlasses bei dem nächsten Gebot mitzutheilen und alsdann dieselbe am Schlusse dahin zu bescheinigen:

„daß die vorstehend bewilligten Grundsteuer-Erlasse den betreffenden Stellenbesitzern bei der Steuer-„Erhebung wirklich zu Gute gerechnet worden sind, wird von uns pflichtmäßig bescheinigt."

N. N. den ten

(Siegel)

Das Orts-Gericht.
N. N. Scholz.
N. N. N. N. Gerichtsmänner.

Demnächst hat der Gerichts-Scholz oder ein Gerichtsmann gedachte Nachweisung, welche sauber und rein gehalten werden muß, bei der Steuer-Ablieferung pro August a. c. dem hiesigen Königl. Kreis-Steuer-Amte persönlich zu übergeben, welches dagegen den Steuer-Erlaß baar zahlen wird.

Uebrigens erwarte ich bestimmt, daß sowohl dieser Grundsteuer-Erlaß, als auch der bereits früher angewiesene Klassen-Steuer-Erlaß den Berechtigten ordnungsmäßig zu Theil wird. Ich behalte mir vor, mir nach Umständen persönlich davon Ueberzeugung zu verschaffen und werde jeden ungetreuen Beamten der Königl. Staatsanwaltschaft zur Bestrafung anzeigen. —

Breslau den 18. Juli 1855.

(Diebstahl.) Am 14. d. M. früh gegen 3 Uhr gewahrten 2 patrouillirende Steuer-Aufseher einen Packträger auf dem Wege von Woischwitz nach Breslau zu, der bei Ansicht der Steuerbeamten den Pack wegwarf und eiligst nach Woischwitz hin zurücklief. Der Pack bestand aus 2 Säcken, in welchem sich 1 Haushahn und 12 Hühner von verschiedenen Farben (darunter 1 ohne Schwanzfedern) lebend befanden, welche einstweilen in der Bohrauer-Thor-Expedition aufbewahrt sind. Da die Hühner wahrscheinlich im Kreise gestohlen wurden, erwarte ich baldige Anzeige von der betreffenden Gemeinde.

Breslau den 17. Juli 1855.

(Der Breslauer Krieger-Verein) wird an dem für unser Vaterland so unvergeßlichen 3. August c., den Tag seines 10. Stiftungsfestes im Kutzner'schen Lokale feierlichst begehen.

Zur Theilnahme daran werden die Mitglieder und Attachirte des Krieger- und des Freiwilligen-Vereins eingeladen. Die Einführung von Gästen und Kameraden, die dem Vereine auch nicht angehören, wird gern gesehen.

Die Feier beginnt 5 Uhr Nachmittags, um 7½ Uhr findet ein Abendessen, à Couvert 10 Sgr., statt.

Anmeldungen hierzu werden bis zum 1. August c. beim Fest-Commissarius, Kamerad Heisler, Kleinburger Straße Nr. 6 abgegeben und Eintritts-Karten von demselben ertheilt.

Breslau am 17. Juli 1855. Der Staab des Bresl. Krieger-Vereins.

(Mit einer Beilage.)

Beilage
zu Nr. 29 des Breslauer Kreisblattes.

Breslau, den 21. Juli 1855.

(An die Herren Schullehrer auf dem Lande.) Es kommt leider zu häufig vor, daß zur Erndtezeit, wenn sich die Landleute fast den ganzen Tag auf dem Felde befinden, die an Ketten liegenden Hunde nicht hinreichend mit Wasser versehen sind. Die auf diese Weise gepeinigten Thiere haben nicht nur die Qualen des Durstes zu erdulden, sie werden auch noch durch den Mangel an Wasser sehr leicht der Hundswuth ausgesetzt, wie dies leider immer wieder durch traurige Beispiele bewiesen wird.

Wir glauben diesem Uebelstande dadurch begegnen zu können, daß wir an Sie, verehrte Lehrer auf dem Lande, die inständige Bitte richten, den Schulkindern an's Herz legen zu wollen, die an Ketten liegenden Hunde, so oft es erforderlich ist, mit frischem Wasser zu versehen. Wir werden nicht verfehlen, Kinder, welche sich in dieser Beziehung auszeichnen, zu prämiiren.

Breslau, den 9. Juli 1855. Der Vorstand
des Schlesischen Central-Vereins zum Schutz der Thiere.
W. Böhmer. Dr. Koschate. F. W. König. Carlo. Wilh. Schück. Ed. Groß. Ouvrier. Gellner. Schaff. Hauptmann.

(Steckbrief.) Der Tagearbeiter Wilhelm Kimmel, 34 Jahr alt, zu Zucklau, Kreis Oels, geboren, zuletzt in Pohlanowitz, Kreis Breslau, wohnhaft, welcher zur Abbüßung einer ihm rechtskräftig zuerkannten Gefängnißstrafe eingezogen werden soll, hat sich aus seinem Wohnorte entfernt und treibt sich vagabondirend umher.

Alle Civil- und Militair-Behörden werden ergebenst ersucht, auf denselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an die hiesige Königl. Gefängniß-Direction abliefern zu lassen.

Auch wird ein Jeder, welcher von dem Aufenthalte des p. Kimmel Kenntniß hat, aufgefordert, davon ungesäumt der nächsten Polizei- oder Gerichts-Behörde Anzeige zu machen.

Breslau, den 4. Juli 1855. Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

(Steckbrief.) Der Schmiedegeselle Johann Gottlieb Ungrade, 35 Jahr alt, aus Lobendau, Goldberg-Hainauer Kreises, welcher zum Antritt einer ihm rechtskräftig zuerkannten Gefängnißstrafe angehalten werden soll, hat sich von seinem bisherigen Aufenthaltsorte Neudorf Com., Kreis Breslau, entfernt, und ist sein jetziger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen.

Alle Civil- und Militair-Behörden werden ergebenst ersucht, auf denselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an die hiesige Königl. Gefängniß-Direction abliefern zu lassen.

Auch wird ein Jeder, welcher von dem Aufenthalt des p. Ungrade Kenntniß hat, aufgefordert, davon ungesäumt der nächsten Polizei- oder Gerichts-Behörde Anzeige zu machen.

Breslau, den 5. Juli 1855. Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

(Steckbrief.) Der Tagearbeiter Wilhelm Brusche, 18 Jahr alt, aus Jawor, Militscher Kreises gebürtig, gegen welchen wegen Vermögens-Beschädigung die gerichtliche Untersuchung eröffnet

worden ist, hat in seinem bisherigen Wohnort Grüneiche, Breslauer Kreises, nicht angetroffen, auch sein jetziger Aufenthalt nicht ermittelt werden können.

Alle Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und an die hiesige Königl. Gefängniß-Direction abliefern zu lassen.

Auch wird ein Jeder, welcher von dem Aufenthalt des p. Brusche Kenntniß hat, aufgefordert, hiervon ungesäumt der nächsten Gerichts- oder Polizei-Behörde Anzeige zu machen.

Breslau, den 7. Juli 1855. Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

(Steckbrief.) Der Inwohner Ernst Gottfried Schmidt, 25 Jahr alt, aus Puschkau, Kreis Schweidnitz, gebürtig, welcher zur Verbüßung seiner ihm wegen einfachen Diebstahls rechtskräftig zuerkannten Gefängnißstrafe von 14 Tagen angehalten werden soll, hat sich Ende März d. J. aus seinem bisherigen Wohnort Janowitz, Kreis Breslau, entfernt, und sein jetziger Aufenthalt nicht ermittelt werden können.

Alle Civil- und Militair-Behörden werden daher dienstergebenst ersucht, auf denselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle festnehmen und an die Direction der hiesigen Königl. Gefangenen-Anstalt abliefern zu lassen.

Auch wird ein Jeder, der von dem Aufenthalt des p. Schmidt Kenntniß hat, aufgefordert, hiervon ungesäumt der nächsten Gerichts- oder Polizei-Behörde Anzeige zu machen.

Breslau, den 10. Juli 1855. Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

(Steckbrief.) Die verwittw. Pferdeknecht Christiane Thiel, 55 Jahr alt, welche zur Abbüßung der ihr wegen einfachen Diebstahls rechtskräftig zuerkannten 1monatlichen Gefängnißstrafe eingezogen werden soll, hat sich von ihrem bisherigen Wohnorte Rothsürben, Kreis Breslau, entfernt und ist ihr jetziger Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen.

Es werden daher alle Civil- und Militair-Behörden dienstergebenst ersucht, auf dieselbe zu vigiliren, sie im Betretungsfalle festnehmen und an die Direction der hiesigen Königl. Gefangenen-Anstalt abliefern zu lassen.

Auch wird ein Jeder, der von dem Aufenthalt der p. Thiel Kenntniß hat, aufgefordert, hiervon der nächsten Gerichts- oder Polizei-Behörde ungesäumt Anzeige zu machen.

Breslau, den 10. Juli 1855. Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

(Freiwilliger Verkauf.) Kreis-Gericht zu Breslau. Die Freigärtnerstelle Nr. 10 zu Klein Nädlitz, abgeschätzt auf 1200 Thlr. und das Grundstück Nr. 31 daselbst, abgeschätzt auf 800 Thlr., zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in dem Bureau II. A. einzusehenden Taxe, sollen

am 5. September 1855, Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Kreis-Gerichts-Rath Reimelt an ordentlicher Gerichtsstelle in dem Zimmer Nr. II. freiwillig an den Meistbietenden verkauft werden.

Breslau, den 28. Juni 1855. Königliches Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

(Freiwilliger Verkauf.) Das Mittmann'sche Bauergut, Nr. 34 zu Wirrwitz, abgeschätzt auf 9,585 Thlr. 1 Sgr. zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur II. B. einzusehenden Taxe, soll

am 4. September 1855, Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn
Kreis-Gerichts-Rathe Reimelt,
an ordentlicher Gerichtsstelle, in dem Partheien-Zimmer Nr. II., im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, was Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Breslau den 25. Juni 1855. Königliches Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

(Freiwilliger Verkauf.) Das Christian Troche'sche Bauergut, Nr. 17 zu Zindel, abgeschätzt auf 2400 Thlr. zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur II. B. einzusehenden Taxe, soll im Termine

Freitag den 7. September c., Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn
Kreis-Gerichts-Rath Reimelt,
an ordentlicher Gerichtsstelle in dem Partheien-Zimmer Nr. II. im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, wozu wir Kauflustige hierdurch einladen.

Breslau den 2. Juli 1855. Königliches Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

(Aufenthaltsermittelungen.) Falls nachbenannte Personen im Kreise betroffen werden, ist mir bald Anzeige zu machen.

1. Tagearbeiter Karl Krupke, welcher von dem Königl. Landraths-Amt zu Neumarkt mittelst Reiseroute in seine Heimath Tschönbankwitz gewiesen worden, dort jedoch bis jetzt nicht eingetroffen ist.

2. Tagearbeiter Johann Gottlieb Glade aus Groß Tschansch.

3. Unverehelichte Herbst, welche sich vor einigen Tagen von ihrem Wohnort Neukirch entfernt hat.

Signalement der p. Herbst: 9 Jahr alt, blondes Haar, blaue Augen, längliches Gesicht, starke Sommersprossen.

Bekleidung: Ein roth, schwarz- und grünkarrirtes Kleid, ein roth- und weißkarrirtes Halstuch, weiß- und braungegitterte Schürze, ein Kambrihemd, ohne Fußbekleidung.

4. Tagearbeiter Karl Gottlob Reich, welcher sich am 9. d. M. von Wilhelmsthal seinem Wohnorte entfernte und seine Familie in größter Dürftigkeit zurück ließ, der p. Reich ist im Betretungsfalle der Orts-Polizei-Behörde von Schlanz zuzuführen.

5. Arbeiter Gottlieb Lehmann gebürtig aus Ratibor.

6. Miethgärtner August Späth.

7. Schuhmachergeselle Wilhelm Hiemsch, welcher am 26. Juni c. nach seiner Heimath Schmolz gewiesen wurde, dort aber nicht eingetroffen ist.

8. Tagearbeiter Gottlieb Tietze, welcher sich seit 4 Wochen von seiner Frau und 4 Kindern von Schwoitsch entfernt hat, ohne bis jetzt zurückzukehren.

Breslau den 18. Juli 1855.

(Bestrafungen.) 1. Lohngärtner Johann Karl Gottlieb Jäckel aus Schmolz, wegen Bettelns mit 1 Tag Gefängniß.

2. Tagearbeiter Gottlob Bindig aus Schosnitz, wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.

3. Tagearbeter Daniel Maucke aus Gr. Tschansch, wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gef.

4. Tagearbeiter Anton Tiegel aus Zindel, wegen wiederholten Diebstahls mit 2 Monat Gefängniß und Verluste der Ehrenrechte auf 1 Jahr.

5. Pferdeknecht Johann Gottlob Hahn aus Krieblowitz, wegen schwerer Körperverletzung aus Fahrlässigkeit und Fahrens mit einem Schlitten ohne Geläute mit 6 Wochen Gefängniß.

6. Dienstknecht Franz Schwidtke aus Krichen, wegen Diebstahls im ersten Rückfall mit 8 Wochen Gefängniß, Verlust der bürgerlichen Ehre und Stellung unter Polizei-Aufsicht auf 1 Jahr.

7. Einlieger Michael Stanke aus Tschirne, wegen Holzdiebstahls im ferneren Rückfalle mit 10 Wochen Gefängniß, Verlust der bürgerlichen Ehre und Stellung unter Polizei-Aufsicht auf 1 Jahr.

8. Tagearbeiter Joseph Lendeck aus Meleschwitz, wegen Diebstahls mit 2 Jahr 4 Monat $\frac{1}{4}$ Tag Gefängniß.

9. Verehel. Inwohner Anna Rosina Braunsdorf geb. Richter aus Grüneiche, wegen Diebstahls mit 1 Woche Gefängniß.

10. Knabe Johann Ernst Grödler aus Gräbschen, wegen Diebstahls mit 4 Tage Gefängniß.

11. Dienstjunge Karl August Knetsch aus Janowitz, wegen rückfälligen Landstreichens, Bettelns und Diebstahls mit 4 Monat Gefängniß, Verlust der bürgerlichen Ehre und Stellung unter Polizei-Aufsicht auf 1 Jahr und nachheriger Arbeitshaus-Detention.

12. Tagearbeiter Johann Karl Jettke aus Pöpelwitz, wegen Diebstahls im Rückfalle mit 14 Tagen Gefängniß.

13. Knabe Johann Karl Löschner aus Pöpelwitz, wegen Diebstahls im Rückfall mit 14 Tagen Gefängniß.

14. Unverehelichte Veronika Marie Hoffmann aus Kottwitz, wegen verbotenen Aufenthalts mit 8 Tagen Arbeitshaus-Detention.

15. Gastwirth Johann Wilhelm Pohl aus Pöpelwitz, wegen Gestattung von Hazardspielen mit 30 Thlr. Geldbuße oder im Unvermögensfalle mit 4 Wochen Gefängniß.

16. Tagearbeiter David Peisker aus Groß Schottgau, wegen Diebstahls und Bettelns im Rückfalle mit 3 Wochen Gefängniß.

17. Lohngärtner Gottlob Krude aus Stabelwitz, wegen dreier Diebstähle mit 4 Monat Gefängniß, Verlust der bürgerlichen Ehre und Stellung unter Polizei-Aufsicht auf 1 Jahr.

18. Lohngärtnersohn Wilhelm Krude aus Stabelwitz, wegen zweier Diebstähle mit 3 Monat Gefängniß, Verlust der bürgerlichen Ehre und Stellung unter Polizei-Aufsicht auf 1 Jahr.

Breslau den 18. Juli 1855.

Königlicher Landrath,
Freiherr v. Ende.

Breslau, Druck von Robert Lucas, Schuhbrücke Nr. 32.